

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 94

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Biblia, Novus Testamentum: Epistulae S. Pauli cum Glossa ordinaria (Rm–Hbr)

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Bibel / Neues Testament / Liturgie / Glossen / Exegese

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** (?)

**Entstehungszeit:** 14. Jh.

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament (Vor- und Nachsatzbl. aus Papier)

**Umfang:** 1, 360, 1 Bll.

**Format (Blattgröße):** 38,5–38,8 × 26,0–26,5

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> (inkl. Spiegel) + I<sup>2</sup> + 29 VI<sup>360</sup> (mit einem Zählfehler) + V<sup>370</sup> + (I-1)<sup>371\*</sup> (inkl. Spiegel). Zählfehler: Nach Bl. 219 springt die römische Folierung direkt auf Bl. 230 (Vermerk eines Bibliothekars/Benutzers?: *salto di numero*).

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Fehlerhafte römische Folierung des 17. Jhs. (1–219, 230–370; Bll. 220–229 bei der Zählung ausgelassen); Vor- und Nachsatzbl. sind nicht gezählt, daher wird hier bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen.

**Zustand:** Vereinzelt Fehlstellen und Löcher, in der Regel ausgebessert. Tinte an wenigen Stellen leicht berieben und verblasst.

**Schriftraum:** 23,5–24,2 (mit Glossen: bis zu 33,0) × 13,8–14,0 (mit Glossen: bis zu 24,5)

**Spaltenanzahl:** Glossenbibeltyp zweispaltig mit Klammerform der Kommentare

**Zeilenanzahl:** schwankende Zeilenzahlen auf Grund der differierenden Anordnung der Glossen

**Schriftart:** gotische Minuskel

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Text und Marginalglossen von einer Hand in einer qualitätvollen gotischen Minuskel, Interlinearglossen von einer zweiten Hand (zur Anordnung s. Layout).

**Layout:** Zweispaltige Anordnung des Bibeltexts in doppeltem Zeilenabstand und in etwa doppelter Schriftgröße im Vergleich zu den Glossen. Die eigentlichen Marginalglossen sind in Klammerform um den Bibeltext geschrieben; die sonst als Interlinearglossen eingefügten Kommentare sind meist zweispaltig, zum Teil auch klammerförmig oder auch in figurativem Text, stellenweise rot-blau gerahmt, überwiegend am Kopf und am Fuß der Seite angeordnet, bei Platzmangel auch auf den Seitenrändern. Zur Hervorhebung der verschiedenen Marginalglossen werden deren Anfänge durch rot-blau alternierende Lombarden angezeigt (nicht durchgängig), die kommentierten Bibelstellen schlagwortartig zitiert und durch rote Unterstreichungen gekennzeichnet; die Interlinearglossen werden sowohl durch Verweiszeichen zugeordnet (in der Regel Buchstaben sowie buchstabenförmige, geometrische und zoomorphe Zeichen) als auch durch Zitate der Bibelstellen und Unterstreichungen (rot, blau oder schwarz) gekennzeichnet. Größere Abschnitte des Bibeltexts („Verse“) werden durch alternierend rot-blaue Lombarden mit Fleuroné in Gegenfarbe angezeigt; die weitere Gliederung des Bibeltextes erfolgt durch durch Satzmajuskeln. Die Kapitelzählung wird durch römische Zahlzeichen auf dem Rand angegeben (rot-

blau alternierend innerhalb der Ziffer). Seitentitel in roten und blauen Buchstaben mit einer aus der Unzialis stammenden Auszeichnungsschrift. Vorgaben für den Rubrikator meist erhalten, stellenweise in Blei.

**Buchschmuck:** Prologe und Anfänge der biblischen Bücher mit großen zweifarbigen Initialen (rot/blau) mit üppigem zweifarbigen Fleuronné, das die gesamte Höhe der Seite einnimmt.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Nachträge zu den Glossen von verschiedenen Händen, zum Teil zeitgenössisch. Spätere Benutzer haben Paragraphzeichen zur besseren Unterscheidung der (Interlinear-)Glossen eingefügt, so beispielsweise im 1. Korinther-Brief). Vereinzelt Maniculae.

**Einband:** Römischer Einband zwischen 1878 und 1889: helles Pergament über Pappe; Rücken mit goldgeprägtem Wappen Papst Leos XIII. und des Kardinalbibliothekars Jean-Baptiste Pitra, rotes Rückenschild. Vgl. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 816.

**Provenienz:** (?); Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Vorderspiegel mit Signaturschildchen. 1r ältere und aktuelle römische Signaturen und aufgeklebtes älteres Rückenschild: *D. PAULI EPÍSTO[lae] CVM GLOSSA ORDINARIA*. 370v mit gelöschtem Besitzvermerk (?). Vor 1622 muss die Hs. auf bislang unbekanntem Weg nach Heidelberg in die Palatina gelangt sein, von wo sie dann mit der gesamten Bibliothek nach Rom verbracht wurde.

**Literatur:** SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 816; STEVENSON, S. 15.

## INHALT

Bibel, NT: Paulinische Briefe

- 1va–2va Prolog der Paulinischen Briefe
- 3r–88v Brief an die Römer
- 89r–154v 1. Brief an die Korinther
- 154v–191r 2. Brief an die Korinther
- 191r–218v Brief an die Galather
- 219r–250r Brief an die Epheser
- 250r–264v Brief an die Philipper
- 264v–276v Brief an die Kolosser
- 276v–286v 1. Brief an die Thessaloniker
- 286v–292r 2. Brief an die Thessaloniker
- 292r–307r 1. Brief an Timotheus
- 307r–316r 2. Brief an Timotheus
- 316r–321r Brief an Titus
- 321r–323r Brief an Philemonem
- 323r–370r Brief an die Hebräer

**1ar–1r** bis auf Signaturen und Rückenschild leer

### **1v–370r**

**Titel:** Biblia: Epistulae Pauli cum Glossa ordinaria (Rm–Hbr)

**Angaben zum Inhalt:** (1. 1va–2va) Prolog zu den Paulinischen Briefen; Ps. Petrus de Trantasia (Johannes de Rupella; vgl. STEGMÜLLER, RB 4901). STEGMÜLLER, RB 6906 (2. 3r–88v) Rm mit Prolog. STEGMÜLLER, RB 11832. (3. 89r–154v) I Cor. STEGMÜLLER, RB 11833. (4. 154v–191r) II Cor mit Prolog. STEGMÜLLER, RB 11834. (5. 191r–218v) Gal. STEGMÜLLER, RB 11835. (6. 219r–250r) Eph. STEGMÜLLER, RB

11836. (7. 250r–264v) Phil. STEGMÜLLER, RB 11837. (8. 264v–276v) Col. STEGMÜLLER, RB 11838. (9. 276v–286v) I Th. STEGMÜLLER, RB 11839. (10. 286v–292r) II Th. STEGMÜLLER, RB 11840. (11. 292r–307r) I Tim. STEGMÜLLER, RB 11841. (12. 307r–36r) II Tim. STEGMÜLLER, RB 11842. (13. 316r–321r) Tit. STEGMÜLLER, RB 11843. (14. 321r–323r) Phlm. STEGMÜLLER, RB 11844. (15. 323r–370r) Hbr. STEGMÜLLER, RB 11845. Edition: Biblia Latina cum Glossa Ordinaria, vol. IV, Straßburg: Adolph Rusch, 1480/81 (Editio princeps), S. 271–449 (die Anordnung der Glossen stimmt nicht völlig mit der Editio princeps überein).

**Incipit:** 1v [H]ester .viiij. [Est 8,5] *dixit regina Hester ad regem Assuerum. obsecro ut nouis epistolis ...* (STEGMÜLLER, RB 4901/6906)

**Weitere Initien:** 3r *Principia rerum requirenda sunt prius ...* (STEGMÜLLER, RB 671; Petrus Lombardus)

**Explicit:** 370r ... *et alia dei munera sint cum omnibus. Amen: (inter lin.) Finito libro sit laus et gloria Christo*

**Edition / Textausgabe:** S. Angaben zum Inhalt.

**370v** leer

Dr. Uli Steiger  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 09/2016

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)